

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Grundlagentext (Fachpraktiker\*innen)

### „Berufsausbildung – Teil 2“

#### 1. Probezeit und Kündigung

Zu Beginn der Ausbildung gibt es eine **Probezeit**. Sie dauert in der Regel **mindestens ein und höchstens vier Monate**. In dieser Zeit kann das Ausbildungsverhältnis **ohne Angabe von Gründen vom Auszubildenden und Ausbilder gekündigt werden**.

Nach der Probezeit unterliegt der Auszubildende einem **besonderen Kündigungsschutz**. Ihm kann nur aus **wichtigem Grund** gekündigt werden. Wichtige Gründe sind zum Beispiel **Diebstahl** oder **Beleidigung**. Eine solche Kündigung ist immer **fristlos**, das heißt, das Ausbildungsverhältnis endet mit dem Tag der Kündigungsübergabe.

Der Auszubildende kann den Ausbildungsvertrag mit einer **Frist von 4 Wochen schriftlich kündigen**, wenn er sich z.B. in einem anderen Beruf ausbilden lassen möchte.

Nach Abschluss der Ausbildung ist keine Kündigung erforderlich, da das Vertragsverhältnis **automatisch erlischt**. Der Auszubildende ist auch nicht verpflichtet, den Auszubildenden ins seiner Firma weiter zu beschäftigen.

#### 2. Rechte und Pflichten

**Rechte und Pflichten** des Auszubildenden stehen im **Berufsbildungsgesetz** und der **Handwerksordnung**. Die Vorschriften zum Berufsschulbesuch stehen im **Jugendarbeitsschutzgesetz**.

Das **Berufsbildungsgesetz** gilt für die Bereiche Berufsausbildung, Weiterbildung und

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Umschulung.

Als **Weiterbildung** bezeichnet man Maßnahmen, die den Teilnehmer in seinem erlernten Beruf zusätzlich qualifizieren. Mit einer **Umschulung** ist ein Berufswechsel verbunden, d.h. der Teilnehmer kann seinen ursprünglichen Beruf nicht mehr ausüben und lernt daher einen anderen Beruf.

Mit dem Berufsausbildungsvertrag entstehen sowohl für den Auszubildenden als auch für den Betrieb / Ausbildenden **Pflichten**. Die wichtigsten Pflichten sind in dieser Tabelle aufgeführt:

Betrieb und Ausbilder	Auszubildender
<b>Fürsorgepflicht:</b> Charakterlich fördern und vor Schäden und Gefahren bewahren	<b>Gehorsamspflicht:</b> Den Weisungen Folge leisten
<b>Vergütungspflicht:</b> Den vereinbarten Lohn auszahlen	<b>Sorgfaltspflicht:</b> Werkzeuge und andere Gegenstände pfleglich behandeln
<b>Zeugnispflicht:</b> Am Ende der Ausbildung ein Zeugnis ausstellen	<b>Schweigepflicht:</b> Betriebsgeheimnisse nicht weitergeben
<b>Ausbildungspflicht:</b> Ausbildungsinhalte vermitteln	<b>Berufsschulpflicht:</b> Die Berufsschule pünktlich und regelmäßig besuchen
<b>Weitere Pflichten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Führung des Ausbildungsnachweises überwachen</li> <li>- den Auszubildenden zum Berufsschulbesuch freistellen</li> <li>- Ausbildungsmittel kostenlos bereitstellen</li> </ul>	<b>Weitere Pflichten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Ausbildungsnachweis sorgfältig führen</li> <li>- die vereinbarte Arbeitsleistung erbringen</li> <li>- Bei Abwesenheit Betrieb und Schule benachrichtigen und die vorgeschriebenen Belege einreichen</li> </ul>

Die Inhalte der betrieblichen Ausbildung sind in der **Ausbildungsordnung** festgelegt.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Lückentexte (Fachpraktiker\*innen)

**„Berufsausbildung – Teil 2“****1. Probezeit und Kündigung**

Zu Beginn der Ausbildung gibt es eine \_\_\_\_\_. Sie dauert in der Regel mindestens \_\_\_\_\_. In dieser Zeit kann das Ausbildungsverhältnis \_\_\_\_\_ vom Auszubildenden und Ausbilder gekündigt werden.

Nach der Probezeit unterliegt der Auszubildende einem \_\_\_\_\_. Ihm kann nur aus \_\_\_\_\_ gekündigt werden. Wichtige Gründe sind zum Beispiel Diebstahl oder \_\_\_\_\_. Eine solche Kündigung ist immer \_\_\_\_\_, das heißt, das Ausbildungsverhältnis endet mit dem Tag der Kündigungsübergabe. **mindestens einen Monat und höchstens vier Monate / ohne Angabe von Gründen / Beleidigung / besonderen Kündigungsschutz / Probezeit / wichtigem Grund / fristlos**

Der Auszubildende kann den Ausbildungsvertrag mit einer Frist von \_\_\_\_\_ schriftlich kündigen, wenn er sich z.B. \_\_\_\_\_ ausbilden lassen möchte.

Nach Abschluss der Ausbildung ist \_\_\_\_\_ erforderlich, da das Vertragsverhältnis \_\_\_\_\_ erlischt. Der Auszubildende ist auch nicht verpflichtet, den Auszubildenden ins seiner Firma \_\_\_\_\_.

**keine Kündigung / in einem anderen Beruf / 4 Wochen / automatisch / weiter zu beschäftigen**

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
-------------	----------------------------------------

**2. Rechte und Pflichten**

Rechte und Pflichten des Auszubildenden stehen im \_\_\_\_\_  
 und der Handwerksordnung. Die Vorschriften zum Berufsschulbesuch stehen im  
 \_\_\_\_\_.

Das Berufsbildungsgesetz gilt für die \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_.

Als Weiterbildung bezeichnet man Maßnahmen, die den Teilnehmer in seinem  
 erlernten Beruf \_\_\_\_\_ qualifizieren. Mit einer Umschulung ist  
 ein \_\_\_\_\_ verbunden, d.h. der Teilnehmer kann  
 seinen ursprünglichen Beruf nicht mehr ausüben und lernt daher einen anderen  
 Beruf.

***zusätzlich / Berufswechsel / Berufsbildungsgesetz / Jugendarbeitsschutzgesetz /  
 Bereiche Berufsausbildung, Weiterbildung und Umschulung***

Pflichten von Betrieb und Ausbilder
_____ : Charakterlich fördern und vor Schäden und Gefahren bewahren
_____ : Den vereinbarten Lohn auszahlen
_____ : Am Ende der Ausbildung ein Zeugnis ausstellen
_____ : Ausbildungsinhalte vermitteln
Weitere Pflichten: - die Führung des Ausbildungsnachweises _____ - den Auszubildenden zum Berufsschulbesuch _____ - Ausbildungsmittel kostenlos _____

***Zeugnispflicht / Vergütungspflicht / überwachen / Fürsorgepflicht /  
 Ausbildungspflicht / freistellen / bereitstellen***

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### Pflichten des Auszubildender

\_\_\_\_\_ : Den Weisungen Folge leisten

\_\_\_\_\_ : Werkzeuge und andere Gegenstände  
pfeleglich behandeln

\_\_\_\_\_ : Betriebsgeheimnisse nicht weitergeben

\_\_\_\_\_ : Die Berufsschule pünktlich und regelmäßig  
besuchen

#### Weitere Pflichten:

- den Ausbildungsnachweis \_\_\_\_\_ führen

- die vereinbarte \_\_\_\_\_ erbringen

- Bei Abwesenheit Betrieb und Schule \_\_\_\_\_ und die  
\_\_\_\_\_ einreichen

Die Inhalte der betrieblichen Ausbildung sind in der \_\_\_\_\_  
festgelegt.

***Sorgfaltspflicht / Berufsschulpflicht / Arbeitsleistung / Gehorsamspflicht /  
vorgeschriebenen Belege / Schweigepflicht / benachrichtigen / sorgfältig /  
Ausbildungsordnung***

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Multiple Choice - Fragen (Fachpraktiker\*innen)****„Berufsausbildung – Teil 2“**

1. Welche Aussagen zur Probezeit sind richtig? (3/5)

- Innerhalb der Probezeit kann ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.
- Die Probezeit darf nicht länger als 5 Monate dauern.
- Die Probezeit darf in der Regel nicht länger als 4 Monate dauern.
- Innerhalb der Probezeit besteht besonderer Kündigungsschutz.
- Die Probezeit dauert mindestens einen Monat.

2. Welche Aussagen zur Kündigung nach der Probezeit sind richtig? (3/5)

- Es besteht besonderer Kündigungsschutz.
- Der Auszubildende kann mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.
- Eine Kündigung ist nicht möglich.
- Einer Kündigung muss der Betriebsrat zustimmen.
- Bei einem wichtigen Grund kann eine fristlose Kündigung erfolgen.

3. Welche der nachfolgenden Sachverhalte können zu einer fristlosen Kündigung führen? (2/5)

- Schwangerschaft
- Häufige Krankmeldungen
- Diebstahl
- Vorbestrafung
- Beleidigung

4. In welchen Vorschriften sind die Rechte und Pflichten des Auszubildendem geregelt? (2/5)

- Gewerbeordnung
- Ausbildungsordnung
- Handwerksordnung
- Berufsbildungsgesetz
- Prüfungsordnung

5. Bitte ordnen Sie die Aussagen den richtigen Begriffen zu:

- \_\_\_\_\_ Wechsel in einen anderen Beruf
- \_\_\_\_\_ Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten
- \_\_\_\_\_ Befähigung zur Ausübung eines anerkannten Berufes

1: Berufsausbildung    2: Umschulung    3: Fortbildung

## Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

6. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Auszubildenden**? (3/5)

- Fürsorgepflicht     Schweigepflicht     Berufsschulpflicht  
 Sorgfaltspflicht     Vergütungspflicht

7. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Ausbildenden**? (3/5)

- Zeugnispflicht     Ausbildungspflicht     Gehorsamspflicht  
 Sorgfaltspflicht     Vergütungspflicht

8. Wo sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt? (1/5)

- Handwerksordnung     Prüfungsordnung     Berufsbildungsgesetz  
 Ausbildungsordnung     Gewerbeordnung

## Multiple Choice - Lösungen (Fachpraktiker\*innen)

### „Berufsausbildung – Teil 2“

9. Welche Aussagen zur Probezeit sind richtig? (3/5)

- Innerhalb der Probezeit kann ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.  
 Die Probezeit darf nicht länger als 5 Monate dauern.  
 Die Probezeit darf in der Regel nicht länger als 6 Monate dauern.  
 Innerhalb der Probezeit besteht besonderer Kündigungsschutz.  
 Die Probezeit dauert mindestens einen Monat.

10. Welche Aussagen zur Kündigung **nach** der Probezeit sind richtig? (3/5)

- Es besteht besonderer Kündigungsschutz.  
 Der Auszubildende kann mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.  
 Eine Kündigung ist nicht möglich.  
 Einer Kündigung muss der Betriebsrat zustimmen.  
 Bei einem wichtigen Grund kann eine fristlose Kündigung erfolgen.

## Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

11. Welche der nachfolgenden Sachverhalte können zu einer fristlosen Kündigung führen? (2/5)

- Schwangerschaft     Häufige Krankmeldungen     Diebstahl  
 Vorbestrafung     Beleidigung

12. In welchen Vorschriften sind die Rechte und Pflichten des Auszubildenden geregelt? (2/5)

- Gewerbeordnung     Ausbildungsordnung     Handwerksordnung  
 Berufsbildungsgesetz     Prüfungsordnung

13. Bitte ordnen Sie die Aussagen den richtigen Begriffen zu:

- 2 Wechsel in einen anderen Beruf  
3 Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten  
1 Befähigung zur Ausübung eines anerkannten Berufes

1: Berufsausbildung    2: Umschulung    3: Fortbildung

14. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Auszubildenden**? (3/5)

- Fürsorgepflicht     Schweigepflicht     Berufsschulpflicht  
 Sorgfaltspflicht     Vergütungspflicht

15. Welche der nachfolgenden Pflichten sind Pflichten des **Ausbildenden**? (3/5)

- Zeugnispflicht     Ausbildungspflicht     Gehorsampflicht  
 Sorgfaltspflicht     Vergütungspflicht

16. Wo sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt? (1/5)

- Handwerksordnung     Prüfungsordnung     Berufsbildungsgesetz  
 Ausbildungsordnung     Gewerbeordnung



Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
-------------	----------------------------------------

Offene Fragen (Fachpraktiker\*innen)

## „Berufsausbildung – Teil 2“

**Aufgabe:** Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Wortwolke



1. Wie lange muss die Probezeit mindestens und wie lange darf sie höchstens dauern?

---



---



---



---

2. Welche Kündigungsregel gilt **während** der Probezeit?

---



---



---

3. Welche Kündigungsregel gilt **nach** der Probezeit?

---



---

4. Nennen Sie zwei wichtige Gründe, die zu einer fristlosen Kündigung führen können.

---

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

5. Innerhalb welcher Frist kann der Ausbildungsvertrag nach der Probezeit durch den Auszubildenden gekündigt werden?

---

6. In welchen Vorschriften sind Rechte und Pflichten des Auszubildenden festgelegt?

---

7. Wo sind die Vorschriften zum Berufsschulbesuch festgelegt?

---

8. Nennen Sie mindestens vier Pflichten des Auszubildenden.

---

---

9. Nennen Sie mindestens vier Pflichten des Ausbilders.

---

---

10. Was versteht man unter „Weiterbildung?“

---

---

---

11. Was versteht man unter „Umschulung“

---

---

---

12. Wo sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt?

---